

Im September 2016 hat sich die Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt einstimmig für die Errichtung eines Mahnmals für die Opfer des § 175 Strafgesetzbuch (STGB) ausgesprochen und alle Mitbürger_innen sowie interessierte Gruppen dazu eingeladen, sich an der Entwicklung und Ausgestaltung eines solchen Mahnmals zu beteiligen.

Die Regionalgruppe Darmstadt der Ökumenischen Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche e.V. (HuK) und der Verein vielbunt e.V. sowie andere interessierte Personen und Gruppen haben sich des Themas angenommen.

Nun geht es um erste Entwürfe und deshalb suchen wir Euch: Künstler_innen, Grafiker_innen, Bildhauer_innen oder einfach kreative Menschen.

Willkommen ist jede_r, der_die eine gute Idee oder einen passenden Entwurf für Darmstadt liefern kann. Wir suchen Menschen, die für das Thema offen sind.

Für wen ist das Mahnmal gedacht: Das Mahnmal soll an alle Menschen erinnern, die während der gesamten Geltungsdauer des § 175 STGB aufgrund Ihrer sexuellen Orientierung kriminalisiert wurden.

Ziel des Mahnmals: Gedenken, Sensibilisieren und Mahnen, aber auch eine aufklärende und bildende Wirkung sind gewollt. Das Mahnmal soll sich gegen jede Art von Diskriminierung (auch der sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität) richten und für die Menschenrechte insgesamt stehen, denn Recht kann auch Unrecht sein!

Oft ist unbekannt, dass der § 175 STGB erst 1994 abgeschafft wurde. Deshalb soll das Mahnmal auch in die Zukunft weisen. Es soll für die Opfer des § 175 in und um Darmstadt sein, also einen regionalen Bezug haben.

Material und Ausgestaltung des Mahnmals sind zunächst völlig offen. Es muss keine figürliche Darstellung sein, es kann auch eine gegenständliche/grafische oder eine symbolhafte Darstellung zeigen.

Einsendeschluss ist der 01.12.2018. Gewollt sind zunächst eine Interessensbekundung und eine Idee oder ein Konzept (wer möchte, kann auch schon einen Entwurf einreichen).

Die Initiative Mahnmal wird eine Vorauswahl treffen und ggf. um konkretisierte Entwürfe bitten sowie eine Empfehlung an die Gremien der Stadt Darmstadt geben.

Die endgültige Abstimmung über den Entwurf wird auf breiter Basis (z.B. per Voting) erfolgen und den städtischen Gremien zur Abstimmung übergeben.

Der Standort des Mahnmals wird in Kooperation mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu finden sein, soll jedoch ein möglichst breites Publikum ansprechen.

Noch Fragen?

Nehmt gerne Kontakt mit uns auf: kontakt@mahnmal175-darmstadt.de www.mahnmal175-darmstadt.de



gesucht:

Kreativer Kopf mit einer Idee für ein Mahnmal für die Opfer des § 175 STGB in Darmstadt

Initiatoren der Initiative Mahnmal:



Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche e.V. (HuK), Regionalgruppe Darmstadt und vielbunt e.V.
Ansprechpartner (HuK): Harald Switalla und Markus Jöckel · kontakt@mahnmal175-darmstadt.de

www.mahnmal175-darmstadt.de